



VISA

UNTERNEHMEN

Visa ist eine der meistakzeptierten Zahlungsmarken der Welt und wird als Zahlungsmittel in über 200 Ländern und Regionen rund um den Globus akzeptiert. Die Marke Visa genießt weitreichendes Vertrauen, wenn es um einfachen, sicheren und bargeldlosen Zahlungsverkehr geht. Visa Europe ist eine Organisation für Zahlungstechnologie im Besitz und unter der Führung von 3.500 Mitgliedsbanken und Zahlungsserviceanbietern aus 37 europäischen Ländern. Sie stellt innovative elektronische Zahlungstechnologien für Millionen von europäischen Verbrauchern, Unternehmen und Verwaltungsstellen zur Verfügung. Zuständig für die Ausgabe der Karten, für die Akquise der Händler und für die Festlegung von Kartengebühren für Händler und Verbraucher sind die Mitgliedsbanken.

GESCHICHTE

Die Geschichte von Visa beginnt in den USA der Fünfzigerjahre. Die Bank of America führte hier 1958 mit der BankAmericard das weltweit erste Kreditkartenprogramm für Verbraucher aus der Mittelschicht und kleinere und mittlere Unternehmen ein und vergab Lizenzen an andere Banken. 1970 wurde die BankAmericard ein eigenständiges Unternehmen. Dee Hock (geboren 1928) wurde der erste CEO des Unternehmens. 1974 gründeten dann 18 Banken aus 14 Ländern die IBANCO (International Bank Card Company), eine internationale Gesellschaft auf Mitgliedschaftsbasis. 1976 bekam IBANCO



verschiedenen Funktionen für individuelle Bedürfnisse. Dazu gehören Debitkarten, bei denen das Konto des Inhabers sofort nach dem Kauf oder innerhalb weniger Tage belastet wird, und Kreditkarten, bei denen ausstehende Beträge in regelmäßigen Abständen – in der Regel einmal im Monat – vom Konto des Karteninhabers abgebucht werden. Hinzu kommen weitere Kartenprodukte, wie Kreditkarten mit Teilzahlungsfunktion, Prepaid-Karten oder Firmenkarten. Die meisten

europäischen Visa-Karten sind Debitkarten, die häufig auch als Bankkarten bezeichnet werden.

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Visa Europe hat in den vergangenen sechs Jahren mehr als eine Milliarde Euro für die Entwicklung neuer Technologien aufgewendet und investiert weiterhin fortlaufend in Innovationen, die neue und bessere Zahlungsservices ermöglichen. Dazu zählten das kontaktlose Bezahlen mit Visa-Kredit- und V-PAY-Bankkarten, mobiles Bezahlen mit dem Smartphone, das Bezahlen an mobilen Transaktionsterminals (mPOS) und zukünftig auch das Online-Bezahlen mit der digitalen Geldbörse V.me by Visa. V PAY ist eine von Visa Europe entwickelte europäische Chip-und-PIN-basierte Bankkarte. Der Einsatz neuester Chiptechnologie ermöglicht eine effiziente Akzeptanz für Händler und einen sicheren Einsatz für Karteninhaber. Die österreichischen Mitgliedsbanken haben 2013 damit begonnen, kontaktlose Visa-Karten auszugeben. In die Karten ist ein Chip integriert, der per Nahfunktechnologie

einen neuen Namen und firmierte seitdem unter Visa International. Ein Jahr später eröffnete das neu benannte Unternehmen sein erstes europäisches Büro in Lausanne. Parallel zur Einführung des Euros stellte das Unternehmen 1999 alle Buchungssysteme auf die neue Währung um und bearbeitete in Deutschland die weltweit erste Euro-Transaktion über eine in Großbritannien ausgestellte Visa-Karte. Seit Oktober 2007 ist Visa Europe mit einer exklusiven, unwiderruflichen und unbefristeten Lizenz vollständig unabhängig von dem weltweit agierenden Unternehmen Visa Inc. Als Teilhaber der internationalen Organisation pflegt Visa Europe das Zahlungssystem und entwickelt Zahlungsprodukte für die Bedürfnisse von Menschen in Europa.

PRODUKT

Seit der Erfindung der Kreditkarte im Jahr 1958 bis hin zur Einführung des Magnetstreifens, der Chip-und-PIN-Technologie und des kontaktlosen Bezahls gehört Visa zu den führenden Dienstleistern auf dem Zahlungskartenmarkt. Heutzutage gibt es Visa-Karten mit

(NFC) ein verschlüsseltes Signal an das Kassensystem sendet. Europaweit können so 100 Millionen Menschen an über 1,8 Millionen Kassenterminals bequem bezahlen, indem sie ihre Visa- oder V-PAY-Karte einfach eine Sekunde unmittelbar vor das Empfangsgerät halten – bei Beträgen unter 25 Euro ohne Unterschrift oder PIN-Eingabe. „In Österreich können Visa-Karteninhaber bereits an jedem vierten Kassenterminal kontaktlos bezahlen. Die moderne Art des Bezahls wird vor allem für Kleinstbeträge im täglichen Leben benutzt“, sagt Kurt Tojner, Visa Europe Country Manager Österreich. Das mobile Bezahlen mit dem Smartphone funktioniert ähnlich. Für das Bezahlen benötigen Verbraucher nur ein Smartphone mit NFC-Antenne und eine virtuelle Visa-Karte, deren Daten in der SIM des Mobiltelefons sicher hinterlegt sind. In Kooperation mit Telekommunikationsanbietern bietet Visa Europe die moderne Art des Bezahls bereits in vielen europäischen Märkten an. V.me by Visa ist die europaweite digitale Geldbörse von Visa Europe. Sie wird aktuell in acht europäischen Ländern angeboten, bis 2015 kommen vier weitere Märkte dazu. In die Wallet V.me by Visa können alle Visa- und V-PAY-Karten sowie Karten anderer Anbieter eingestellt werden. Bankkunden loggen sich mit ihrem Benutzernamen und ihrem Passwort in ihre digitale Geldbörse ein und können dann eine der hinterlegten Bank- oder Kreditkarten für die Zahlung auswählen. Die Kartennummern werden nicht mehr an die Händler übermittelt, da V.me by Visa ausschließlich einmalige Transaktionsnummern, sogenannte Tokens, verwendet. Die digitale Geldbörse V.me by Visa ist mittels Internetbrowser von jedem PC, Laptop, Tablet oder Smartphone aus zugänglich.

SPONSORING

Bereits seit 1986 sponsert Visa die Olympischen Sommer- und Winterspiele sowie seit 2002 auch die Paralympischen Spiele. Seit 2007 ist Visa zudem Sponsor des Weltfußballverbands FIFA. Für die Olympischen Spielen 2012 in London sowie die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien war Usain Bolt Markenbotschafter für Visa.

UNTERNEHMENSIDENTITÄT

Visa hat das Ziel, die vertrauenswürdigste Währung der Welt zu sein. Daher gehen bei Visa Europe unternehmerischer Erfolg und unternehmerische Verantwortung Hand in Hand. Indem Zahlungen schneller, bequemer und sicherer gemacht werden, unterstützt und stärkt Visa die Wirtschaft. Doch Visa tut mehr als das und hat sichergestellt, dass gemeinschaftliche und gemeinnützige Aktivitäten zu elementaren Bestandteilen der Unternehmenskultur geworden sind. Visa hat es sich mit seinem umfangreichen CSR-Programm zur Aufgabe gemacht, junge Menschen zu fördern und zu schützen. Die Organisation setzt sich in vielfältigen Maßnahmen und Programmen in elf europäischen Ländern für die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten ein. Nur zwei Beispiele von vielen sind die Zusammenarbeit mit UNICEF oder die Unterstützung der Kinderschutzorganisation „Save the Children“. Die Regeln bei Visa sind klar: Kein Visa-Produkt und keine Dienstleistung darf illegal verwendet werden. Seit 2001 darf kein Mitglied von Visa Europe Zahlungen abwickeln, die im Zusammenhang mit Kindesmissbrauch stehen. Visa ist Gründungspartner des Online Protection Centre (CEOP) und setzt sich seit vielen Jahren aktiv mit CEOP

und anderen Strafverfolgungsbehörden, für die internationale Bekämpfung dieser Verbrechen ein.

MARKENWERT

Visa steht für vertrauenswürdige Dienstleistungen und Produkte, die täglich die Abwicklung von Millionen Zahlungen erleichtern. In Europa sind 500 Millionen Visa-Karten im Umlauf und mehr als jeder siebte Euro wird mit einer Visa-Karte bezahlt. Im Jahr 2013 (Stichtag 30. September) lag das Umsatzvolumen mit Visa-Karten bei zwei Billionen Euro. Die Ausgaben im Handel stiegen um 8,5 Prozent auf 1,4 Billionen Euro. Im Onlinehandel wuchsen die jährlichen Ausgaben mit Visa-Karten um 20 Prozent auf 240 Milliarden Euro. In der Markenstudie „BrandZ“ von Millward Brown belegt Visa 2014 Rang sieben im Ranking der wertvollsten Marken der Welt – eine Steigerung um zwei Plätze gegenüber dem Vorjahr. Der Markenwert hat sich laut Millward Brown um 41 Prozent auf 79,2 Milliarden US-Dollar erhöht.

KURT TOJNER

VISA EUROPE COUNTRY MANAGER ÖSTERREICH

„Als Marktführer bei Kreditkarten in Österreich steht Visa für sichere und einfach zu verwendende Produkte, welche die Zahlungen für Karteninhaber und Händler maßgeblich erleichtern. Unser Ziel ist es, dass jeder darauf vertrauen kann, Visa als Zahlungsmittel einzusetzen – jederzeit, überall und egal mit welchem Zahlungsverfahren.“

WAS SIE NOCH NICHT WUSSTEN ...

- EIN WICHTIGER ERFOLGSFAKTOR VON VISA IST DER NAME. WER VISA SEINEN NAMEN GAB, DARAN KANN SICH ALLERDINGS NIEMAND MEHR ERINNERN. IN DEN SIEBZIGERJAHREN WURDEN ALLE MITARBEITER DES UNTERNEHMENS, DAMALS NOCH IBANCO, GEBETEN, NAMENSVORSCHLÄGE EINZUREICHEN. EINER DER VORSCHLÄGE LAUTETE „VISA“ – UND KAM BEI ALLEN AM BESTEN AN. VON WEM DER VORSCHLAG STAMMT, IST BIS HEUTE NICHT BEKANNT.
- DAS ERSTE VISA-LOGO BESTAND AUS EINEM IN EINE FLAGGE EINGEBETTETEN VISA-SCHRIFTZUG. DIE FARBEN SYMBOLISIERTEN DEN BLAUEN HIMMEL UND DIE GOLDFARBENEN HÜGEL DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN, IN DEM DIE BANK OF AMERICA GEGRÜNDET WURDE.

